

Stabilitas-Rohstoff-Report

2012: Neue Höchststände bei Gold und Silber

- **Attraktive Dividendenrenditen bei Minenaktien**
- **Nachfrage nach Basismetallen legt 2012 zu**

Bad Salzflen, 3. Januar 2012 – 2011 war kein Rohstoffjahr, da gibt es keinerlei Zweifel. Von Gold einmal abgesehen, ging es für sämtliche Edel- und Basismetalle durchweg nur in eine Richtung: nach unten. „2011 wurde viel Angst gespielt, vor allem mit der europäischen Schuldenkrise. Sorgen vor bevorstehenden Konjunkturerinbrüchen sind bereits seit Monaten in sämtlichen Märkten eingepreist“, erklärt Martin Siegel, Rohstoffexperte und Geschäftsführer der Stabilitas Fonds GmbH. So verlor beispielsweise auch der DAX seit Jahresbeginn rund 15 Prozent, obwohl es der deutschen Wirtschaft gut geht und zahlreiche Unternehmen hierzulande Rekordgewinne verzeichnen. Die Unsicherheit hat einen Boom bei deutschen Staatsanleihen ausgelöst. „Da hat sich eine regelrechte Blase entwickelt. Die große Nachfrage ist doch verrückt, wenn man bedenkt, dass die Realzinsen sogar negativ sind“, so Siegel. Der Experte ist aber sicher: „Sobald sich die Lage um den Euro minimal beruhigt, ziehen Investoren ihr Geld aus Bundesanleihen und Geldmärkten wieder ab und investieren in solide Unternehmen. Das treibt in der Folge die Leitindizes nach oben und verschafft auch den Rohstoffen wieder Auftrieb.“

Gold verzeichnete 2011 mit über 1.920 US-Dollar wieder ein neues Allzeithoch und auch **Silber** kletterte zwischenzeitlich auf seinen Rekordwert von 50 US-Dollar pro Feinunze zurück. Zum Jahresende hat sich der Goldpreis bei rund 1.600 US-Dollar eingependelt: „Eine durchaus gesunde Korrektur“, findet der Rohstoffexperte, der darauf hinweist, dass die Nachfrage nach dem physischen Edelmetall ungebrochen ist, während die Korrektur überwiegend Papiergold, wie ETFs und Zertifikate betrifft. In US-Dollar gerechnet ist Gold in der Summe seit Jahresbeginn um rund 10 Prozent gestiegen, Silber hingegen um etwa 9 Prozent zurückgefallen. Für 2012 können Anleger optimistisch sein, da steigende Inflation und weltweite Niedrigzinspolitik weiterhin zu einer Flucht in Sachwerte führen wird. Allein in Deutschland beispielsweise sind die Preise für Eigentumswohnungen um 5,2 Prozent gestiegen. „Daher werden wir 2012 sowohl bei Gold als auch bei Silber neue Höchstkurse erreichen“, so Siegel. Abgesehen von der deutlich höheren Volatilität, entwickelt sich Silber meist parallel zu Gold, so dass das Potenzial beim weißen Edelmetall deutlich größer ist. „Erreicht Gold einen Wert von über 2.000 US-Dollar, notiert Silber bei über 50 US-Dollar“, prognostiziert Siegel.

„Für **Aktien der Minengesellschaften** war 2011 ein enttäuschendes Jahr“, resümiert der Stabilitas Experte. „Nach den erfolgreichen Jahren 2009 und 2010 waren die Erwartungen auch für 2011 hoch.“ Doch obwohl Gold neue Höchststände erklommen hat, blieben Minenaktien deutlich hinter ihrem Potenzial zurück. Dafür ist die Ausgangslage für 2012 optimal: Den Minengesellschaften geht es gut,

sie weisen steigende Gewinne auf und die Aktien sind aktuell extrem günstig bewertet. Allein die Dividendenrendite, die teilweise bei um drei Prozent liegt, macht einen Einstieg attraktiv. „Die Konsolidierung der Minenaktien könnte kurz vor dem Abschluss stehen, denn der Jahreswechsel läutet oft eine Trendwende ein“, so Siegel.

Basismetalle sind im Jahr 2011 hart abgestraft worden. Obwohl die Weltwirtschaft trotz einer Verlangsamung immer noch um etwa 2,7 Prozent wuchs, sind Industriemetalle im Schnitt um über 20 Prozent eingebrochen. „Die eingepreisten Rezessionsängste sowohl in Europa als auch in China sind aus meiner Sicht völlig übertrieben. Selbst in den USA ist wieder Wachstum in Sicht. Die Niedrigzinspolitik wird für eine Stabilisierung der Wirtschaft sorgen und in der Folge die Nachfrage nach Basismetallen 2012 wieder nach oben treiben“, weiß der Experte. Auch der **Ölpreis** (WTI), der im vergangenen Jahr wegen niedriger Lagerbestände und politischen Umbrüchen in den arabischen Förderländern um etwa 9 Prozent zugelegt hat, wird auch 2012 keinesfalls unter Druck geraten. „Für den Ölpreis sehe ich eine stabile bis steigende Entwicklung“, so Siegel abschließend.

Fondsname	Wertentwicklung in %		Anlagefokus
	1 Monat	1 Jahr *	
STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN	-6,61	-30,85	Gold, Silber, Basismetalle, Energie
STABILITAS–SILBER+WEISSMETALLE	-5,83	-27,26	Silber, Weißmetalle
STABILITAS–PACIFIC GOLD+METALS	-7,56	-22,28	Pazifischer Goldminensektor
STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS	+3,44	-22,31	Spezialsituationen Gold

* Stichtag: 31.12. 2011

Über Stabilitas GmbH

Die Investmentboutique Stabilitas GmbH, hat sich auf die Beratung von Rohstoffinvestments spezialisiert. Seit Unternehmensgründung im Jahr 2006 berät das Unternehmen die auf den Nebenwertesektor ausgerichteten Stabilitas-Rohstofffonds, die unter der luxemburgischen Kapitalanlagegesellschaft IPConcept Fund Management S.A. verwaltet werden. Hierzu zählen der STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN sowie die Spezialfonds STABILITAS–SILBER+WEISSMETALLE, STABILITAS–SOFT COMMODITIES, STABILITAS–URAN+ENERGIE, STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS, STABILITAS GROWTH–SMALL CAP RESCOURCEN sowie der STABILITAS–PACIFIC GOLD+METALS, der in 2009 erfolgreichste Goldminenaktienfonds.

Pressekontakt

Stockheim Media

Sibylla Ferreiro

Tel: 069 / 133896-24, Mail: sf@stockheim-media.com